



Was bedeutet

DVGW-geprüft?

Nach der Trinkwasser-verordnung dürfen max. 5 mg/l Phosphate und 15 mg/l Silikate dem Wasser beigefügt werden. Diese Inhibitoren sollen den Kalkausfall reduzieren und Korrosion an metallenen Leitungen vermindern. Um diese Grenzwerte einzuhalten, werden bei der Zertifizierung die Mineralstoffe in Verbindung mit der Dosierpumpe geprüft. Dies erfolgt nach der DIN EN 14812 (09/2007) und der DIN 19635 (02/2008). Alle unsere Rohstoffe sind lebensmittelecht und unterliegen dem Lebensmittelgesetz und der Trinkwasserverordnung.

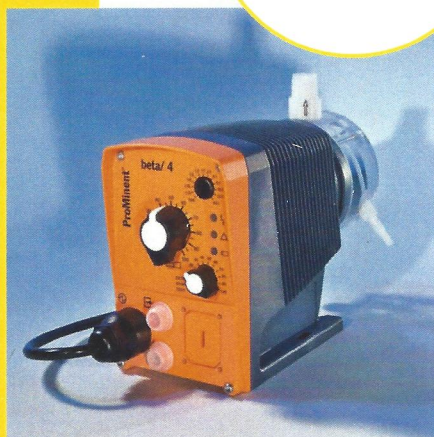


Die Dosierpumpe

Ein Kontaktwasser-messer mit vorgegebenem Kontaktabstand löst proportional zum Wasserdurchfluss den Dosierhub der elektronisch gesteuerten Magnetpumpe aus. Die Zugabemenge pro Hub wird nach den Vorgaben der TrinkWV eingestellt. Dadurch erreicht man eine gleichbleibende Konzentration des Dosiermittels im Wasser – unabhängig von Zeit, Druck und Fließgeschwindigkeit.



Technische Daten



Bezeichnung	Triwamatik NG5	
Anschlussweite	R"	3/4
Baulänge ohne Verschraubung	mm	190
Anlaufgrenze	l/h	25
Nennbelastung	m ³ /h	5
Dosierabstang	l	1
Dosierleistung	ml/m ³	50 - 165
Betriebstemperatur	max. °C	30
Druckverlust bei Nennbelastung	bar	0,8
Durchlass bei 0,2 bar Druckverlust	m ³ /h	2,5
elektrischer Anschluss	V/Hz	220/50
Leistungsaufnahme	W	12